

Retten macht Schule – Berufliche Schulen als Multiplikator Björn-Steiger-Stiftung und DRK bilden Lehrkräfte aus



Frau Volz (Rotes Kreuz), Christian Böhler (Abteilungsleiter)
und Rainer Flach (Schulleiter)

Im Rahmen des Kooperationsprojektes “Retten macht Schule” der Björn-Steiger-Stiftung und des Main-Kinzig-Kreises wurden an den Beruflichen Schulen Gelnhausen in einem ersten Durchgang bereits 45 Lehrkräfte als Multiplikatoren durch Ausbilder des Deutschen Roten Kreuzes geschult.

Hessens größte berufliche Schule und ihr Kollegium unterstützen somit vorbildlich die Bemühungen, dem plötzlichen Herztod als eine der häufigsten Todesursachen durch gezielte Sofortmaßnahmen aktiv entgegen treten zu können. Die Lehrkräfte werden nun in einem zweiten Schritt das neu erlernte bzw. aufgefrischte Wissen an ihre Lernenden weitergeben.



Die Björn-Steiger-Stiftung hat dieses wichtige Projekt ins Leben gerufen, um möglichst viele Menschen für den Ernstfall vorzubereiten und im Umgang mit dem Defibrillator und der Herzdruckmassage zu schulen.

In immer mehr öffentlichen und privaten Gebäuden stehen mittlerweile Defibrillatoren zur Nutzung im Ernstfall bereit. Durch die frühzeitige und korrekt ausgeführte Erste Hilfe können Leben gerettet und Langzeitschäden der Erkrankten verhindert werden.

Mit der Schulung des gut 200 Lehrkräfte umfassenden Kollegiums und der rund 3.300 Lernenden steigt die Wahrscheinlichkeit im Main-Kinzig-Kreis, im Ernstfall schnelle und wirksame Hilfe zu erhalten erheblich an.

Neben der Organisation und Finanzierung der Multiplikatoren-Schulungen wurden der Schule zudem kostenlos eine erhebliche Anzahl an Simulationspuppen und ein Übungs-Defibrillator bereitgestellt.

Daneben erhielt die Schule einen weiteren funktionstüchtigen Defibrillator, so dass das große Schulgelände nun durch zwei derartige Geräte für den Ernstfall gut abgedeckt ist.

Schulleiter Rainer Flach dankte den teilnehmenden Lehrkräften für Ihre Bereitschaft sich für die gute Sache einzusetzen und den Kooperationspartnern für die großzügige Unterstützung. Einen besonderen Dank richte er an Abteilungsleiter Christian Böhler, der mit großem persönlichem Engagement für das Projekt geworben hatte und nun dessen Umsetzung in der Schule koordiniert.

